

Presseinformation:

PRÉSENCE

Konzertperformance für Musiker und Tänzer

mit Werken von Bernd Alois Zimmermann und Michael Denhoff

Sonntag, 24. April 2016, im Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus
(Gustav-Heinemann-Straße 1a, Erftstadt)



Bernd Alois Zimmermann hat in seinen Werken immer wieder die Grenzen zu anderen Künsten überschritten. So verbindet er in seinem *Ballet blanc* „*Présence*“ auf fantasievolle Weise Musik, Tanz und Literatur: In fünf „Szenen“ entfaltet sich dieses „weiße Ballett“, bei dem den Instrumenten des Klaviertrios Gestalten aus der Weltliteratur zugeordnet werden: Miguel de Cervantes' tragikomischer Ritter *Don Quichotte*, der grotesk-bösartige Gewaltherrscher *Roi Ubu* aus den Dramen Alfred Jarrys und Molly Bloom aus dem *Ulysses* von James Joyce als Inbegriff sinnlich-erotischer Weiblichkeit verwandeln sich in Figuren einer Tanzperformance, die durch die Verse aus Gedichten von Paul Pörtner und Zitate aus der musikalischen Tradition noch weitere poetische Dimensionen gewinnt – Gegenwart, „*présence*“, als traumwandlerisches Schweben zwischen Zeiten, Stilen und literarischen Vorstellungswelten.

Fasziniert von Zimmermanns vieldeutig schillernder Klangsprache, komponierte **Michael Denhoff** 1995 sein *Klaviertrio Nr. 3 op. 74,1*. Schon die Besetzung mit Violine, Violoncello und Klavier sowie der Titel „*Schwarzes Ballett*“ verraten, dass es sich hierbei gewissermaßen um ein düster-magisches Gegenstück zu Zimmermanns *Ballet blanc* handelt; und tatsächlich lassen sich noch mancherlei weitere Beziehungen zwischen diesen Kompositionen entdecken. Daher ist es besonders spannend, beide Werke erstmals gemeinsam im Rahmen einer musikalisch-tänzerischen Konzertperformance mit dem Kölner **Ensemble Präsenz** zu erleben.



Die Auseinandersetzung mit Zimmermanns Musik reicht bis in die Gegenwart: Unter dem Motto „*Das Phänomen Zeit*“ haben sich **Schülerinnen und Schüler der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule** in einem **Kompositionsworkshop** unter der Leitung von Michael Denhoff mit Zimmermanns Tonsprache beschäftigt. Am Beginn des Konzerts, das die **Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.** in Kooperation mit der **Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Erftstadt** veranstaltet, präsentieren die jungen Musiker einige Ergebnisse ihrer kompositorischen Arbeit. Zuvor erläutert der Musikwissenschaftler **Dr. Ralph Paland** in einem **Einführungsvortrag** die Wechselbeziehungen zwischen Musik, Literatur und Tanz in Zimmermanns und Denhoffs Werken sowie deren vielfältige Bedeutungshorizonte.

Der Eintritt zu dieser spannenden Veranstaltung ist frei!

Dr. Ralph Paland
Kreuzstraße 70
D-50354 Köln



Telefon: +49(0)2233-683949
Telefax: +49(0)2233-683949
E-Mail: Ralph.Paland@web.de

<http://www.bernd-alois-zimmermann-gesellschaft.org> ▪ <http://bazg.org> ▪ info@bernd-alois-zimmermann-gesellschaft.org

Programm:

17.15 Uhr – Cafeteria

Einführungsvortrag von Dr. Ralph Paland

Wegweiser – verstellt?“ – Musik, Wort und Szene in Bernd Alois Zimmermanns Ballet blanc „Présence“ und Michael Denhoffs Klaviertrio „Schwarzes Ballett“

18.00 Uhr – Großer Saal

Présence – Konzertperformance für Musiker und Tänzer

Das Phänomen Zeit – Schülerkompositionen

Ergebnisse eines Musikworkshop zu Bernd Alois Zimmermann
mit Michael Denhoff

Michael Denhoff (*1955)

Klaviertrio Nr. 3 „Schwarzes Ballett“ op. 74,1 (1995)

Bernd Alois Zimmermann (1918-1970)

„Présence“ – Ballet blanc für Violine, Violoncello und Klavier (1961)

Ensemble Präsenz, Leitung: Anna Neubert

Eintritt frei!
